



Pressemitteilung

30.09.2023

EU- Projekt **#Digitale Vorbilder** ist gestartet



#DigitaleVorbilder
Familien gehen online.

Was hat Datenschutz mit Medienbildung und –erziehung zu tun? In unserer digitalisierten Welt wird es immer schwieriger zu überblicken, wo ich überall meine Datenspuren hinterlasse. Das ist für die Erwachsenen schon schwierig und erst recht für Kinder und Jugendliche. Aus diesem Grund haben die Datenschutzbeauftragten aus Mecklenburg-Vorpommern (**LfDI M-V**) und Hamburg (**HmBfDI**) das von der EU geförderte Projekt **#DigitaleVorbilder – Familien gehen online** ins Leben gerufen. Das von der EU geförderte Projekt **#Digitale Vorbilder** will Familien bei einer aktiven Medienerziehung ihrer Kinder unterstützen.

„In unserer digitalisierten Welt sind Datenschutzbewusstsein und digitale Kompetenzen ein notwendiges Wissen. Ich muss über die Vor- und Nachteile von Apps und Anwendungen aufgeklärt sein, um mich aktiv und selbstbestimmt aber auch kreativ in online bewegen zu können.“, sagt Landesdatenschutzbeauftragter von Mecklenburg-Vorpommern, Sebastian Schmidt, zum Start des Projektes.

„Das Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern begrüßt die vielen landesweiten Initiativen des Datenschutzbeauftragten. Dieses Projekt spricht die Familien direkt an. Damit verbindet es das Engagement der Landesregierung bei der Vermittlung von Medienkompetenz in den Schulen, Kindertageseinrichtungen und in der Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften direkt mit den Familien.“, sagte Tom Micheal Scheidung, Staatssekretär des Ministeriums Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern, bei der Eröffnung in Schwerin.

Am Samstag, den 30. September 2023 startete der erste von drei Familien-Medien-Nachmittagen, dieses Mal in Schwerin. Die Familien hatten den ganzen Nachmittag Zeit, sich an Info-Ständen praktische Tipps zu holen, z.B. bei der Smartphone-Sprechstunde, oder in Kurzvorträgen des Landeskriminalamtes MV, der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen (LAKOST MV) oder der Kindersuchmaschine „Blinde Kuh“ uvm. Zu informieren. Die Kinder wurden zu Reportern, probierten sich im E-Sport aus oder bei den Vorlesepaten der Bibliothek.

„Es gibt viele Institutionen und Initiativen sowohl in MV als auch bundesweit. Die Vernetzung und Zusammenarbeit in unserem Projekt zeigt Familien, wo sie sich Tipps und Unterstützung für ihre Fragen holen können. Auch unsere Jugendlichen, die als **Medienscouts MV** ausgebildet sind, unterstützen bei den Veranstaltungen.“; so Antje Kaiser, Projektinitiatorin beim Landesdatenschutzbeauftragten (**LfDI MV**).

Die nächsten Medienaktionstage finden am **4. November 2023 in Torgelow** und am **2. Dezember 2023 in Güstrow** statt. **Ab dem 8. November 2023** starten dazu noch im 3-4 Wochen- Rhythmus digitale Elternabende zu Themen wie Kinderbilder im Netz, smarte Spielzeuge oder was man als Eltern über Instagram, TikTok, Snapchat & Co. wissen sollte. Nähere Informationen und Termine finden Sie unter www.digitale-vorbilder.eu



Über das Projekt:

Klassische Aussagen aus den Familien: „Ich will ein Handy!“ „Ich möchte TikTok nutzen!“ „Ich will das neue Game spielen, das jetzt alle spielen!“ „Ich wünsche mir eine Alexa!“ Im Familienalltag sind digitale Medien und Apps nicht mehr wegzudenken. Denn auch wir Erwachsenen wollen neue Geräte und Apps und neue technische Spielereien. Doch wie können wir alle Digitale Vorbilder für unsere Kinder sein? Als Eltern steht man ständig vor der Entscheidung, welche Medien dürfen die Kinder nutzen und wie lange, welches sind die besten Sicherheitseinstellungen für Geräte und Apps sind. Und das sind nur einige Themen. Klar ist auch, dass die Kinder und Jugendlichen die Vor- und Nachteile kennen müssen, um zu lernen, sich sicher und selbstbestimmt in unserer digitalen Gesellschaft zu bewegen.

Genau hier setzt das Projekt der Datenschutzaufsichtsbehörden aus Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg an. **Erstmals in Deutschland** haben Aufsichtsbehörden aus dem Programm „Citizens, Equality, Rights and Values“ der Europäischen Union Gelder beantragt und erhalten, um damit der Aufgabe der Datenschutzaufsichtsbehörden nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) „die Öffentlichkeit für die Risiken, Vorschriften, Garantien und Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung [personenbezogener Daten] zu sensibilisieren und sie darüber aufzuklären. Besondere Beachtung finden dabei spezifische Maßnahmen für Kinder;“ (Art. 57 Abs. 1 lit b) umzusetzen. Der **LfDI MV** nimmt diese Aufgabe bereits seit 2012 aktiv im Land wahr.

Nach den Veranstaltungen werden mit den Inhalten der Medienexpert:innen im kommenden Jahr mehrsprachige Bildungsmaterialien (Videos, Podcasts, digitale Broschüren) erstellt, um sie für die Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften in Schulen, Kindertageseinrichtungen oder in Strukturen von Familienbegegnungsstätten und weiteren pädagogischen Einrichtungen nutzbar zu machen.

Das Projekt der Datenschutzaufsichtsbehörden aus Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern **#DigitaleVorbilder** unterstützt nicht nur die strategischen Bemühungen auf Bundes- und Landesebene zur Förderung von Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Familien. Es dient ebenfalls dem Schutz und der Förderung, der Charta der Grundrechte und UN- Kinderrechtskonvention verankerten Rechte und Werte der Europäischen Union.

Kontakt:

Antje Kaiser

Tel: +49 385 594 94 – 56/ +49 170 2283150

E-Mail: antje.kaiser@datenschutz-mv.de

